

Einfach näher dran.



Montageanleitung

Innenaufstellung

für
Wärmepumpe BLW

Inhaltsverzeichnis

1.	Zu dieser Anleitung.....	3
1.1	Inhalt dieser Anleitung.....	3
1.2	Verwendete Symbole.....	3
1.3	An wen wendet sich diese Anleitung?.....	3
1.4	Lieferumfang.....	4
2.	Sicherheit.....	5
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
3.	Vor der Installation.....	6
3.1	Hinweise zum Schallschutz.....	6
3.2	Aufstellungsort.....	7
3.3	Innenaufstellung allgemein.....	7
3.4	Innenaufstellung - Einbausituation Eckaufstellung.....	9
3.5	Innenaufstellung - Einbausituation Schlauchaufstellung.....	10
3.6	Varianten der Innenaufstellung.....	13
3.7	Einbaumaße und Anordnung der Bauteile bei der Schlauchaufstellung.....	15
4.	Montage.....	16
4.1	Montage der Zubehöre BLW EZU und BWL EAB bei Eckaufstellung.....	16
4.2	Montage der Wanddurchführungen BLW SZU und BWL SAB bei Schlauchaufstellung.....	21

1. Zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor der Innenaufstellung der Wärmepumpe BLW sorgfältig durch!

1.1 Inhalt dieser Anleitung

Inhalt dieser Anleitung ist die Innenaufstellung der Brötje-Wärmepumpe BLW.

Beachten Sie außerdem die *Installationsanleitung* der Wärmepumpe BLW.



1.2 Verwendete Symbole



Gefahr! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für Leib und Leben.



Stromschlaggefahr! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für Leib und Leben durch Elektrizität!



Achtung! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für die Umwelt und das Gerät.



Hinweis/Tipp: Hier finden Sie Hintergrundinformationen und hilfreiche Tipps.



Verweis auf zusätzliche Informationen in anderen Unterlagen.

1.3 An wen wendet sich diese Anleitung?

Diese Anleitung wendet sich an den Heizungsfachmann, der die Wärmepumpe installiert.

Zu dieser Anleitung

1.4 Lieferumfang

Wanddurchführungen BWL EZU und BWL EAB für Eckaufstellung

- Wandanschlussrahmen (4-teilig)
- Wandkanal aus aluminiumbeschichteten PU-Platten (2-teilig)
- Aluminiumbeschichtetes Klebeband
- 6 Spanplattenschrauben 4,5 x 60
- 4 Holzschrauben 5 x 60
- 4 Unterlegscheiben 6,3 mm
- 4 Kunststoffdübel 6 mm

Wetterschutzgitter BLW WGZ (für BWL EZU) und BWL WGA (für BWL EAB)

- Wetterschutzgitter
- 4 Linsenkopfschrauben

Wanddurchführungen BWL SZU und BWL SAB für Schlauchaufstellung

- Wandkanal aus aluminiumbeschichteten PU-Platten (2-teilig)
- Deckel für Wandkanal
- Aluminiumbeschichtetes Klebeband
- Schlauch
- Ansaugkasten (nur für BWL SZU)
- Luftausblaspaneele (nur für BWL SAB)
- 4 Schnellverschlüsse
- Schlauchanschluss
- 4 Sechskantschrauben M 8 x 50
- 4 Karosserie-Unterlegscheiben 8,4 x 35
- 4 Sechskantschraube M 8 x 25
- 4 Unterlegscheiben M 8
- 4 Sechskantmutter M 8
- 12 Bohrschrauben 4,8 x 16 mm

Wetterschutzgitter BLW WGZ (für BWL EZU) und BWL WGA (für BWL EAB)

- Wetterschutzgitter
- 4 Linsenkopfschrauben



Wichtiger Hinweis: Zur Befestigung des Schlauches an den Schlauchanschlüssen ist weiteres Zubehör (z.B. Schlauchschellen-Endlosband mit Schellenköpfen) notwendig, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist.

2. Sicherheit



Gefahr! Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise! Sie gefährden sonst sich selbst und andere.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wanddurchführung BWL EZU dient der Zuführung von Luft von außen zum Lufteintritt der Wärmepumpe BWL bei Eckaufstellung.

Die Wanddurchführung BWL EAB dient der Abführung von Luft nach außen aus dem Luftaustritt der Wärmepumpe BWL bei Eckaufstellung.

Die Wetterschutzgitter BWL WGZ und BWL WGA dienen dem Schutz der Wanddurchführungen BWL EZU und BWL EAB vor Wettereinflüssen und Kleintieren.

Die Wanddurchführung BWL SZU dient der Zuführung von Luft von außen zum Lufteintritt der Wärmepumpe BWL bei Schlauchaufstellung.

Die Wanddurchführung BWL SAB dient der Abführung von Luft nach außen aus dem Luftaustritt der Wärmepumpe BWL bei Schlauchaufstellung.

Das Wetterschutzgitter BWL WSG dient dem Schutz der Wanddurchführungen BWL SZU und BWL SAB vor Wettereinflüssen und Kleintieren.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Achtung! Bei der Installation des Zubehörs besteht die Gefahr erheblicher Sach- und Personenschäden. Deshalb darf das Zubehör nur durch Fachunternehmen montiert und durch Sachkundige der Erstellerrfirmen erstmalig in Betrieb genommen werden!

Verwendetes Zubehör muss den Technischen Regeln entsprechen und vom Hersteller in Verbindung mit diesem Zubehör zugelassen sein.



Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Zubehör sind nicht gestattet, da sie Menschen gefährden und zu Schäden am Zubehör führen können. Bei Nichtbeachtung erlischt die Zulassung des Zubehörs.

Vor der Installation

3. Vor der Installation

3.1 Hinweise zum Schallschutz

Die Brötje-Wärmepumpen zeichnen sich durch geräuscharmen Betrieb aus. Fehler bei der baulichen Integration können jedoch zu Schallpegel-Erhöhungen führen. Daher ist bei der Planung von Wärmepumpenanlagen eine sorgfältige Beurteilung der Schallemissionen erforderlich. Lärminderungsmaßnahmen, die bereits früh im Entwicklungsprozess berücksichtigt werden, verursachen geringere zusätzliche Kosten. Nachträgliche Maßnahmen erfordern einen hohen Zusatzaufwand und höhere zusätzliche Kosten. Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Punkte sollten bei der Innen- und Aussenaufstellung von Luft-Wasser Wärmepumpen berücksichtigt werden.

Jede reflektierende Ebene verdoppelt die Schalleistung. Eine Wand erhöht sie um +3dB, eine Ecke um +6dB.	Reflektierende Ebenen vermeiden. Luftein- und Luftaustritte nie in geschlossene oder teilweise geschlossene Räume führen (z.B. Nische, Vorraum, Hauseingang, gedeckte Terrasse).
Räume mit schallharten Bodenbelägen und Wänden erhöhen den Schallpegel.	Schallharte Räume vermeiden. Bei der Aufstellung in schallharten Räumen (in Räumen mit schallharten Bodenbelägen sowie glatten, harten Wänden) können durch Reflexionen Schallpegelerhöhungen auftreten. In diesen Fällen können ein oder zwei Wände reflexionsarm mit Schall absorbierendem Material verkleidet werden.
Die Einhaltung von Mindestmaßen verringert Schallreflektion sowie Luft-Kurzschluss und verbessert die Luftströmung in Ventilatornähe.	Mindestabstände zu Luftein- und Luftaustritten einhalten. Rund um die Wärmepumpe sollten keine Wände oder Strömungsbehinderungen gebaut werden, um eine gleichmäßige Anströmung des Ventilators zu erzielen. Weniger Druckverluste → niedrige Umfangsgeschwindigkeit → Reduktion des Ventilatorgeräusches.
Die Ausbreitung von Luftschall kann mittels baulicher Hindernisse verringert werden, jedoch nicht mit einer Bepflanzung.	Bei freier Aufstellung der Wärmepumpe lässt sich die direkte Schallausbreitung durch bauliche Hindernisse unterbrechen. Mit massiven Wänden, Zäunen, Palisaden, etc. können unter Einhaltung der Mindestmaße Schallpegel-Minderungen erreicht werden. Eine Bepflanzung hat keinen Einfluss auf die Höhe des Schallpegels.
Hohe Empfindlichkeit gegenüber Schall ist zu berücksichtigen.	Aufstellungsorte mit hoher Empfindlichkeit gegenüber Schall, wie z.B. die Nähe zu eigenen oder fremden Wohn- und Schlafräumen sowie die Grenze zum Nachbarn, sind zu vermeiden. Positionierung der Wärmepumpe möglichst an wenig empfindlicher Hausseite vornehmen. Bei Innenaufstellung sollte die Wärmepumpe nicht unter oder neben Wohn- oder Schlafräumen aufgestellt werden.
Schalldämmelemente minimieren Luftschall.	Bei besonders hohen Ansprüchen sowie ab Modell BLW 20 empfehlen wir den Einbau von Schalldämmelementen. Bei Extremfällen im höheren Leistungsbereich muss ein Schallspezialist hinzugezogen werden.
Die Trennung vom Baukörper minimiert den Körperschall.	Konsequenter Einsatz von flexiblen Anschlüssen: flexible Schläuche zur Wärmeverteilung, flexible elektrische Anschlüsse, Schallentkopplung der Luftführung durch elastische Manschetten
Die korrekte Ausführung des Sockels oder der Unterlage verringert den Körperschall.	Der Aufstellsockel oder Unterlage muss tragfähig, eben und möglichst vom Estrich getrennt sein. Nach der Aufstellung ist die Wärmepumpe zusätzlich mittels der verstellbaren Füße auszurichten.
Luft-Kurzschlüsse und Strömungsbehinderungen vermeiden.	Luftein- und Luftaustritt dürfen ohne Trennwand nicht nebeneinander ausgeführt werden. Strömungsbehinderungen, die einen Luft-Kurzschluss begünstigen, sind zu vermeiden.
Die gesetzlichen Vorschriften sind einzuhalten.	In Deutschland: TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm)

3.2 Aufstellungsort



Die Aufstellung muss mit Sorgfalt und Genauigkeit ausgeführt werden.

Bitte vergewissern Sie sich, dass die zum Betrieb der Wärmepumpe erforderlichen Genehmigungen vorliegen.

Die Wärmepumpe BLW kann bei Innenaufstellung auf einen ebenen Boden ohne Sockel platziert werden. Bei Aussenaufstellung ist, sofern keine solide Unterlage vorhanden ist, ein Aufstellsockel notwendig. Der Aufstellungsraum muss mindestens eine Aussenwand haben. Räume mit starker Feuchtigkeit sind für die Aufstellung der BLW ungeeignet. Ein Kondenswasserablauf muss vorhanden sein. Die Wärmepumpe muss am vorgesehenen Ort auf ebenen Boden gestellt und mittels der verstellbaren Füße ausgerichtet werden. Genügend Platz vorsehen für den Zugang zum Schaltfeld und seitlich für Kontrollen und Unterhaltsarbeiten. Die Tragfähigkeit des Bodens für Wärmepumpe und Zubehörteile ist sicherzustellen. Der Boden muss sauber, frei von Staub oder anderen Fremdkörpern sein. Bei Platzierung im Kellergeschoss ist ein Aufstellplatz vorzusehen, der nicht überschwemmt werden kann.



Am definitiven Standplatz muss die Wärmepumpe sorgfältig ausgepackt und von der Palette genommen werden, wobei sie keinen Stossschlägen ausgesetzt und nicht gewaltsam verdreht werden darf.

Sowohl Lufteintritt, wie auch Luftaustritt müssen sauber gehalten werden und dürfen nie behindert sein, weder durch Schnee, Blätter, Pflanzen, Gerätschaften, noch durch andere Ursachen. Für den Luftdurchgang wie auch für den Unterhalt müssen die vorgeschriebenen Mindestabstände (siehe vorhergehende Seite) eingehalten werden. Ein Luftkurzschluss muss absolut vermieden werden; falls ein Luftkurzschluss beispielsweise durch starken Windeinfluss verursacht werden kann, beide Seiten für den Luftaustritt verwenden.



Der Lufteintritt muss vor aggressiven oder korrosiven Substanzen wie Ammoniak, chlorierte Substanzen etc. geschützt sein.



Die Wärmepumpe BLW ist sehr leise. Dennoch und im Wissen, dass die Geräuschwahrnehmung äußerst subjektiv ist, soll die Aufstellung in Fensternähe, bei Schlafzimmern oder Aufenthaltsorten (Terrasse, Schwimmbadrand etc.) vermieden werden. Ebenso soll eine genügende Distanz zu den benachbarten Grundstücken eingehalten werden. Von der Aufstellung in Nischen wird abgeraten (mögliches Echo oder Luftkurzschluss).

3.3 Innenaufstellung allgemein

Verfügt der Heizungsraum über zwei Aussenwände ist eine Platz sparende Eckaufstellung ideal, wobei die Wärmepumpe beliebig in der rechten oder linken Ecke aufgestellt werden kann, da der Luftaustritt (B) links oder rechts möglich ist (Wanddurchführungsset verwenden).

Ist eine Eckaufstellung nicht möglich, beispielsweise weil der Heizungsraum nur über eine Außenwand verfügt oder bei einem bestehenden Gebäude, kann mit dem Paneel ein flexibler Kanal angeschlossen werden. Die Ausrichtung des Luftaustrittstutzens kann hierbei durch einfaches Austauschen des Paneels beliebig nach rechts, links oder oben ausgerichtet werden.



Wird der Lufteintritt und der Luftaustritt an derselben Gebäudeseite angeschlossen (Parallelaufstellung), muss verhindert werden, dass die ausgeblasene Luft durch die Wärmepumpe wieder angesogen werden kann (kein Luftkurzschluss!).

Vor der Installation

Bei der BLW 20 sind flexible Kanäle nicht möglich und es sind stattdessen starre Luftkanäle vorzusehen; diese sind mit flexibler Manschette an die Wärmepumpe anzuschliessen.

Kanallänge

Die möglichen Kanallängen ergeben sich aus dem verfügbaren Druck (siehe technische Daten im Abschnitt) und den für die jeweiligen Zubehörteile angegebenen Druckverlust.

Druckverlust	
Luftkanal	
flexibel Ø 500	0,4 - 1,4 Pa/m
flexibel Ø 610	1,2 - 1,8 Pa/m
starr 750 x 750	0,5 Pa/m
starr 870 x 870	0,5 Pa/m
Luftkanalbogen	
starr 750 x 750	4,2 - 6,9 Pa/m
starr 870 x 870	4,8 - 6,0 Pa/m
Lichtschacht	ca. 3,5 Pa/m
Maschengitter	ca. 1,5 Pa
Wetterschutzgitter	
Lufteintritt	3,0 - 23,0 Pa
Luftaustritt	11,0 - 45,0 Pa

Aufgrund des Radialventilators ist der verfügbare Druck ausreichend und kann mittels Potentiometer anlagenspezifisch abgestimmt werden.

3.4 Innenaufstellung - Einbausituation Eckaufstellung

Luftanschlüsse



Achtung! Die Luftein- und Luftaustritte müssen mit Wetterschutzgitter geschützt werden und sauber gehalten werden! Der Luftaustritt muss so ausgewählt werden, dass der Luftstrahl nicht direkt auf Menschen, Tiere oder Pflanzen gerichtet ist!

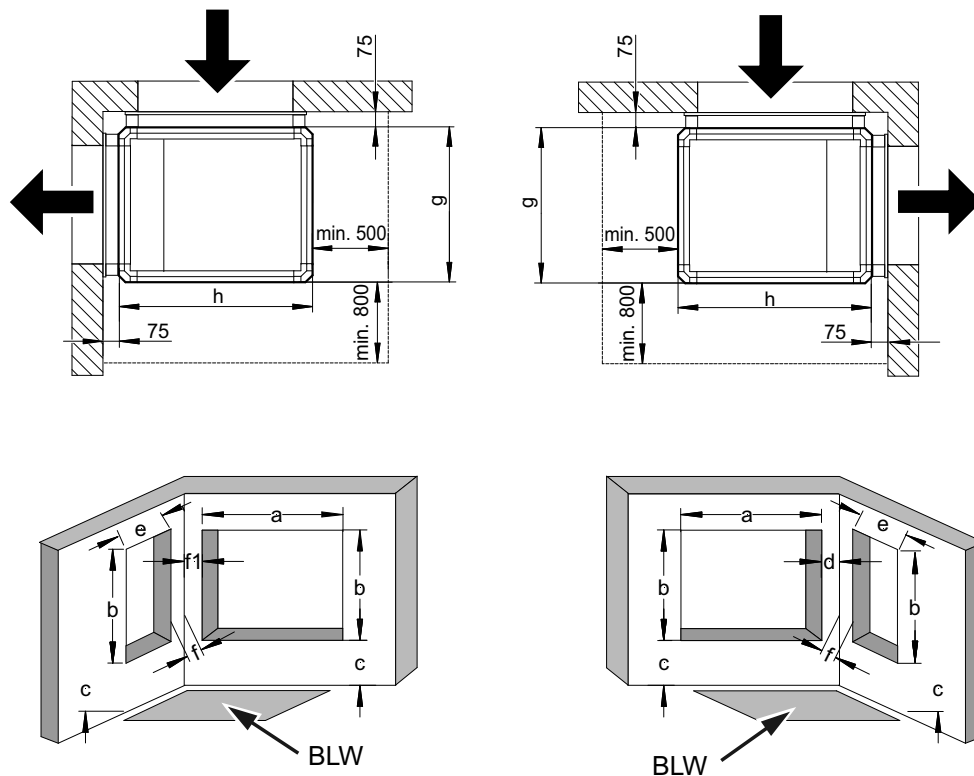


Hinweis: Die Lichtschächte aus Beton, die oft für die Luftanschlüsse benötigt werden, sind aus akustischer Hinsicht ungünstig. Es empfiehlt sich daher, die Lichtschächte mit einem schallschluckenden, wetterbeständigen Material zu verkleiden. Die Lichtschächte müssen entwässert sein.



Achtung! Die Luftein- und Luftaustritte müssen so angeordnet sein, dass diese nicht einfach verstopft oder verdeckt werden können! Ungünstig sind beispielsweise Parkplätze mit Laub, welches von der Luft angesogen werden kann.

Abb. 1: Abmessungen für Luftein- und Luftaustritte



BLW	a	b	c	d	e	f	f1	g	h
7	880	880	570	115	530	155	155	650	1000
10	880	880	595	115	530	255	255	750	1100
12/14/16	980	980	595	115	630	155	255	750	1200

Hinweise zu den Einbaumaßen

Die Einhaltung der angegebenen Maße ist für die Funktion der Anlage von entscheidender Bedeutung. Bei Nichteinhaltung können gravierende Probleme, wie z. B. Undichtigkeiten bei der Luftführung auftreten. Die angegebenen Wandabstände und Höhen vom Fußboden beziehen sich auf den fertig gestellten Zustand. Das be-

Vor der Installation

deutet, dass z. B. der Estrich und der Wandputz schon in den Maßen berücksichtigt sind. Die für den Einbau vorgesehenen Wände müssen rechtwinklig zueinander stehen. Außerdem sollte die Ecke möglichst scharfkantig ausgeführt sein. Die Maße a, b, d, e, f und f1 stellen Mindestmaße dar. Eine positive Toleranz von 5 mm ist zulässig.



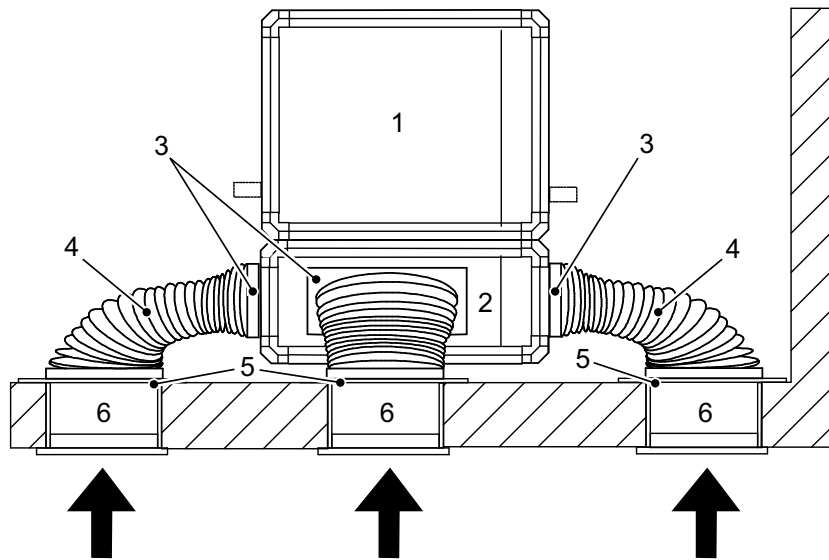
Informationen zur Montage der Wanddurchführungen für die Eckaufstellung sind in der *Montageanleitung Innenaufstellung* enthalten.

3.5 Innenaufstellung - Einbausituation Schlauchaufstellung

Ansaugseite

In der folgenden Darstellung sind die 3 Möglichkeiten des Lufteintritts dargestellt:

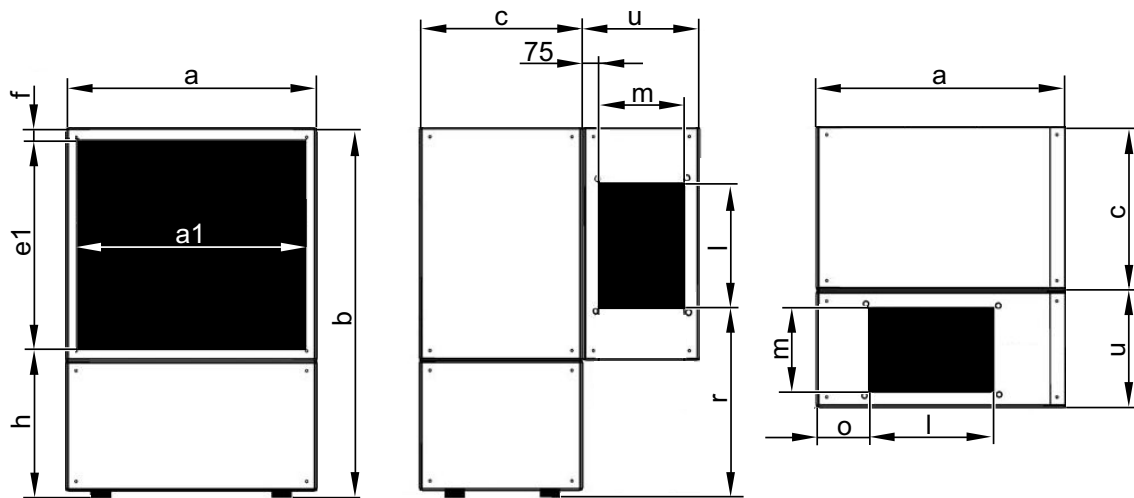
Abb. 2: Lufteintritt bei Schlauchaufstellung



- | | | | |
|---|------------------|---|-----------------------|
| 1 | Wärmepumpe BLW | 4 | Luftschlauch |
| 2 | Ansaugkasten | 5 | Anschlussstutzen rund |
| 3 | Anschlussstutzen | 6 | Wanddurchführung |

Für die Ansaugseite wird ein Ansaugkasten benötigt, der vor dem Lufteintritt der Wärmepumpe montiert wird. Der Anschlussstutzen für den Luftschlauch wird über der Ansaugöffnung des Ansaugkastens befestigt. Mit Hilfe der Schnellverschlüsse kann die Position der Bleche des Ansaugkastens verändert und somit die Position des Anschlussstutzen bestimmt werden.

Abb. 3: Abmessungen Lufteintritt

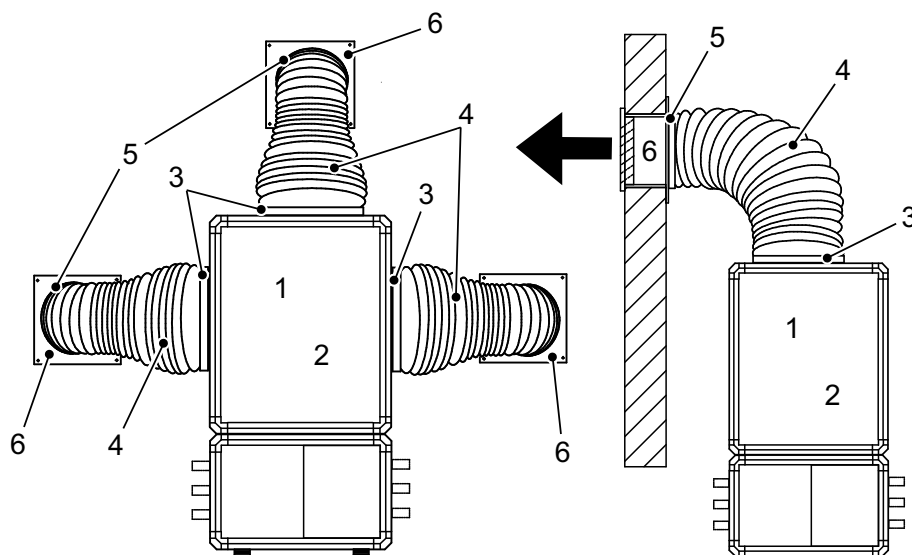


BLW	Breite	Höhe	Tiefe	Profil	Lufteintritt bei Wandaufstellung			Lufteintritt über Ansaugkasten				
	a	b	c	f	a1	e1	h	l	m	r	o	u
07	1000	1475	650	50	900	830	595	550	380	735	190	575
10	1100	1525	750	50	1000	880	595	550	380	760	215	575
12, 14, 16	1200	1625	750	50	1100	980	595	700	380	735	190	575

Ausblasseite

In der folgenden Darstellung sind die 3 Möglichkeiten des Luftaustritts dargestellt:

Abb. 4: Luftaustritt bei Schlauchaufstellung

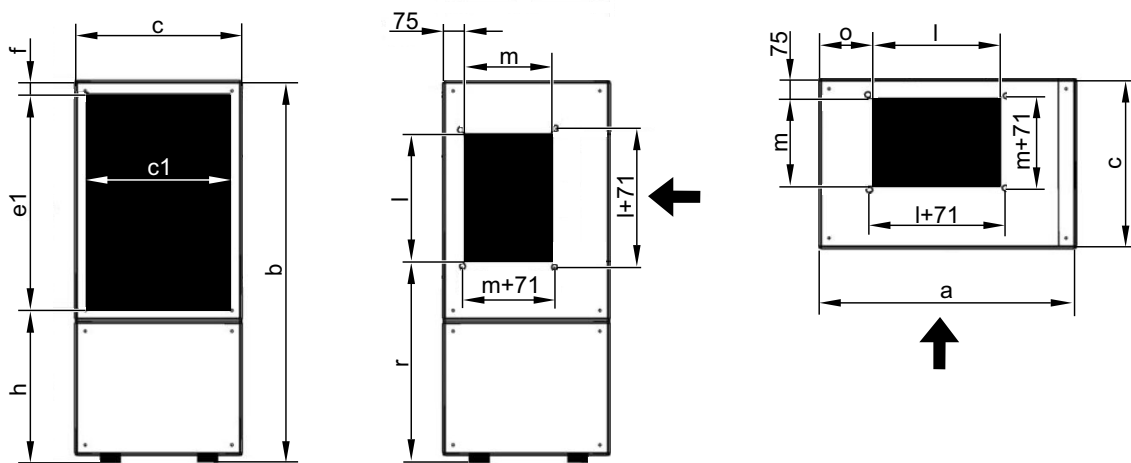


- | | | | |
|---|------------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | Wärmepumpe BLW | 4 | Luftschlauch |
| 2 | Anschluss zum Ansaugen (Rückseite) | 5 | Anschlussstutzen rund |
| 3 | Anschlussstutzen | 6 | Wanddurchführung |

Vor der Installation

Für die Ausblasseite steht die Luftausblas-Paneele zur Verfügung. Dabei handelt es sich um ein Blech mit einer Öffnung (Luftaustritt), das an der Seite der Wärmepumpe montiert wird. An diesem Blech wird der Anschlussstutzen für den Luftschlauch angebracht.

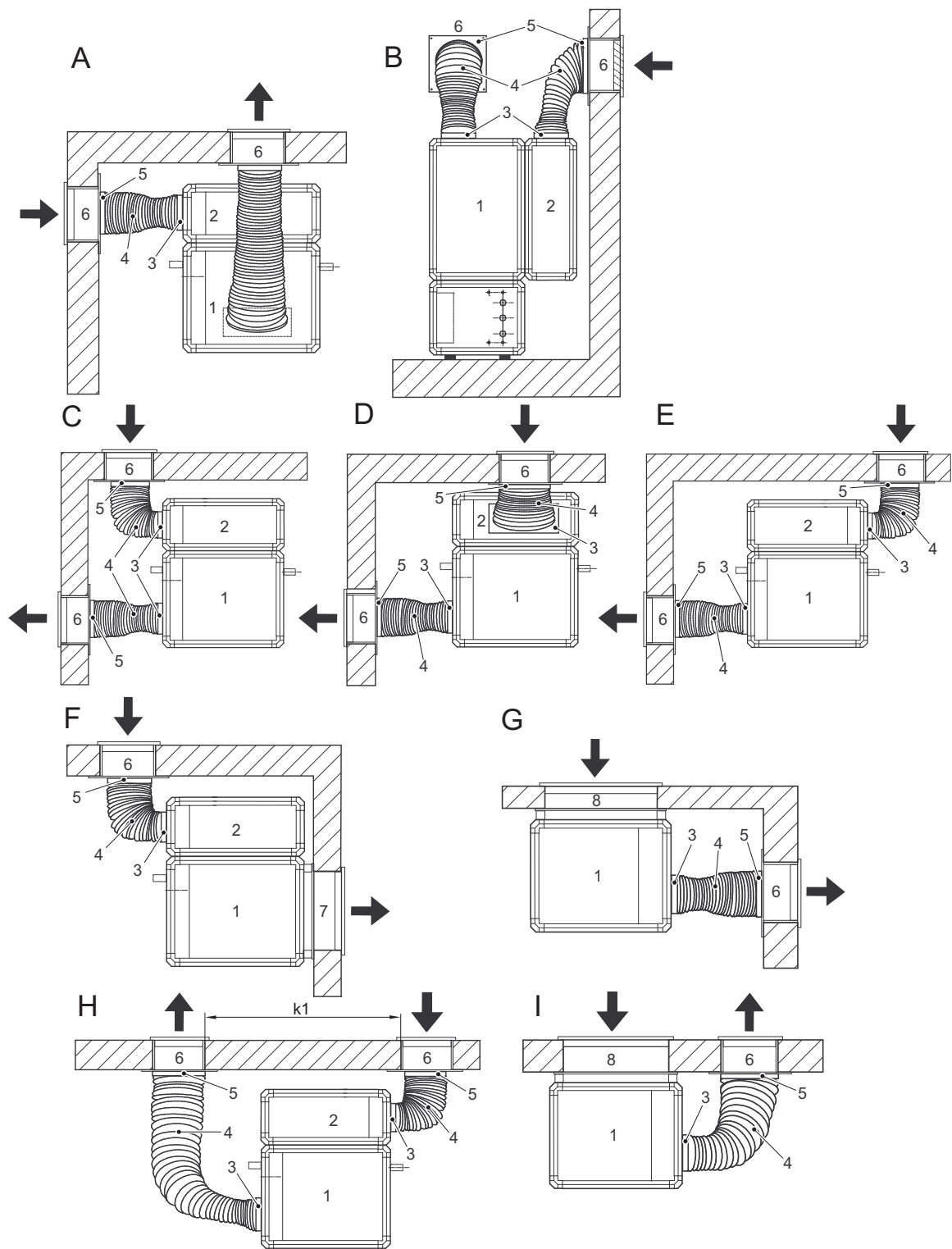
Abb. 5: Abmessungen Luftaustritt



BLW	Breite	Höhe	Tiefe	Profil	Luftaustritt bei Wandaufstellung			Luftaustritt über Luftausblas-Paneele				
	a	b	c	f	c1	e1	h	l	m	r	o	u
07	1000	1475	650	50	550	830	595	550	380	735	190	575
10	1100	1525	750	50	650	880	595	550	380	760	215	575
12, 14, 16	1200	1625	750	50	650	980	595	700	380	735	190	575

3.6 Varianten der Innenaufstellung

Abb. 6: Varianten der Innenaufstellung



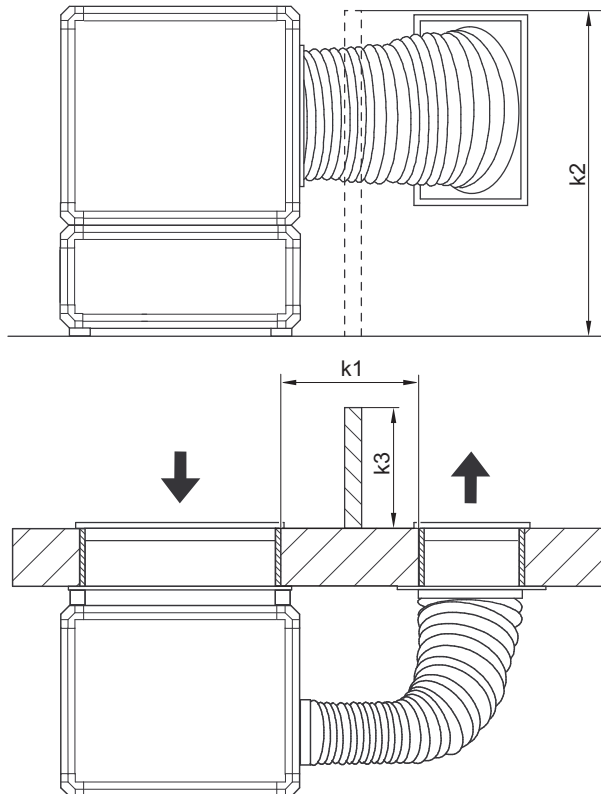
Vor der Installation



Es sind auch Kombinationen aus Teilen der Eckaufstellung und Schlauchaufstellung möglich (Varianten F, G, I).

Hinweise: Die Öffnungen im Gebäude für den Lufteintritt und den Luftaustritt sollten nicht in Hauptwindrichtung bzw. auf der Hauptwetterseite angeordnet sein. Es muss außerdem sichergestellt werden, dass ausgeblasene Luft nicht wieder angesaugt wird. Bei paralleler Anordnung von Lufteintritt und Luftaustritt kann deshalb die Errichtung einer Trennwand notwendig sein (Abb. 7).

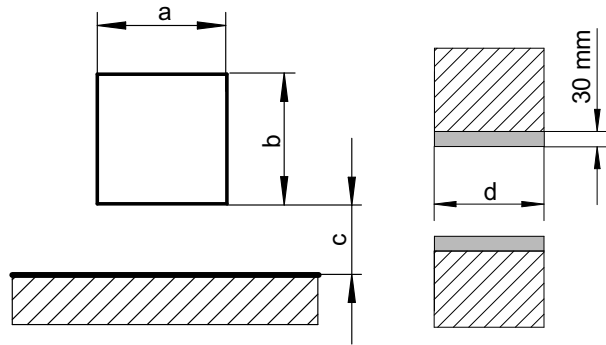
Abb. 7: Parallelaufstellung mit Trennwand



Modell	Abstand zwischen Aussparungen		Trennwand	
	k1 ohne Trennwand	k1 mit Trennwand	Höhe k2	Breite k3
BLW 7	1500	< 1500	1500	1000
BLW 10	1500	< 1500	1500	1000
BLW 12, 14, 16	1800	< 1800	1700	1200
BLW 20	2000	< 2000	1700	1200

3.7 Einbaumaße und Anordnung der Bauteile bei der Schlauchaufstellung

Abb. 8: Einbaumaße und Anordnung der Bauteile



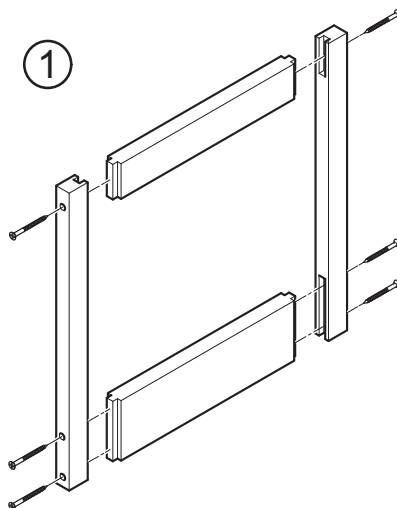
Modell	a [mm]	b [mm]	c [mm]	d [mm]
BLW 7, 10	680	680	abhängig von der Installation	max. 370
BLW 12, 14, 16	880	880	abhängig von der Installation	max. 370

Montage

4. Montage

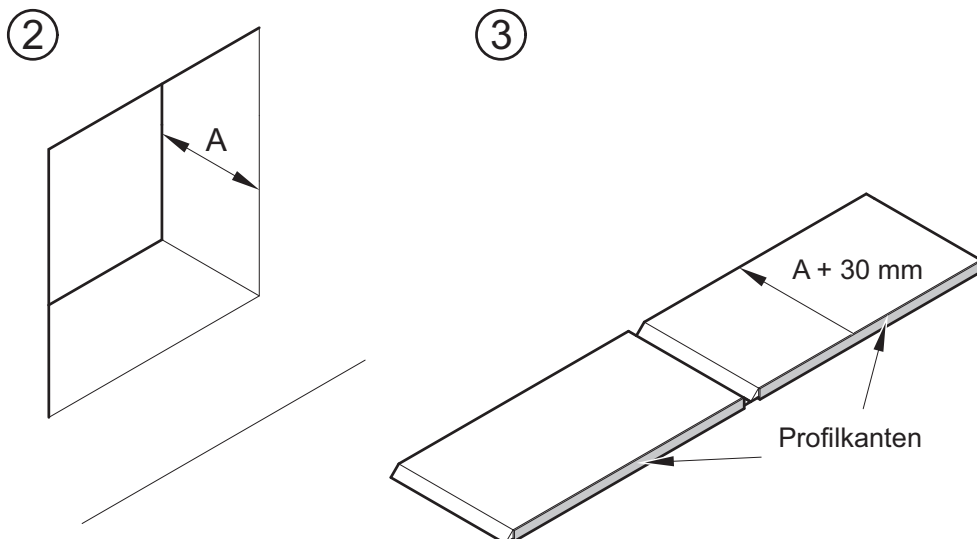
4.1 Montage der Zubehöre BLW EZU und BWL EAB bei Eckaufstellung

Abb. 9: Montage des Rahmens



1. Wandanschlussrahmen gemäß Abb. 9 vormontieren (Spanplattenschrauben noch nicht fest anziehen!)

Abb. 10: Schneiden der Polyurethanplatten

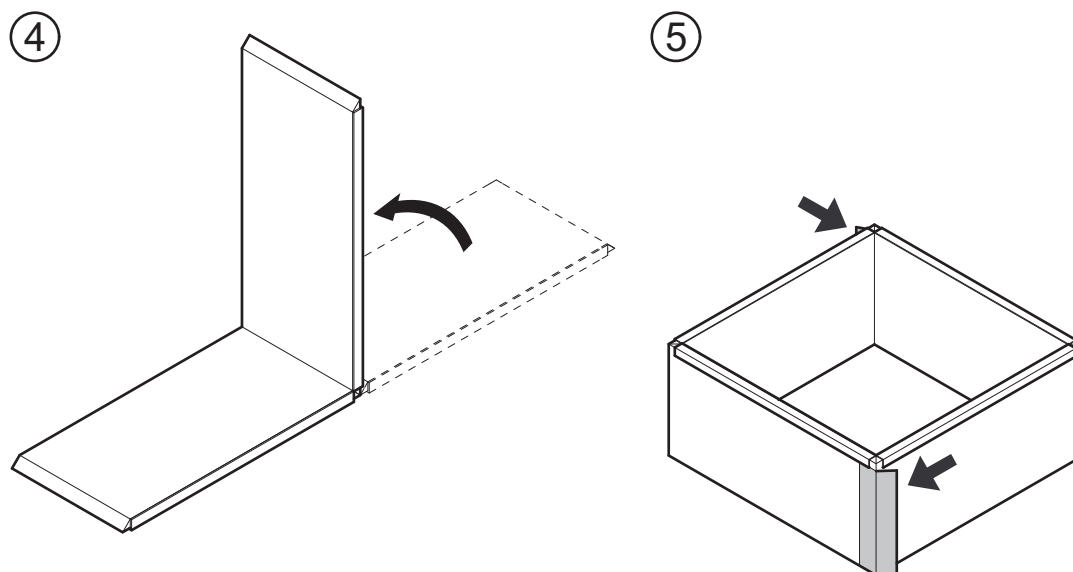


2. Wandstärke der Aussparung (A) für den Wandkanal messen (2)
3. Aluminiumbeschichtete Platten **von den Profilkanten aus gemessen** auf eine Breite von $A + 30 \text{ mm}$ schneiden (3)

Hinweis: Das Maß A bezieht sich auf die fertiggestellte Wand inkl. Verklammerung, etc. Die Profilkanten dienen zur späteren Befestigung des Wetterschutzgitters.

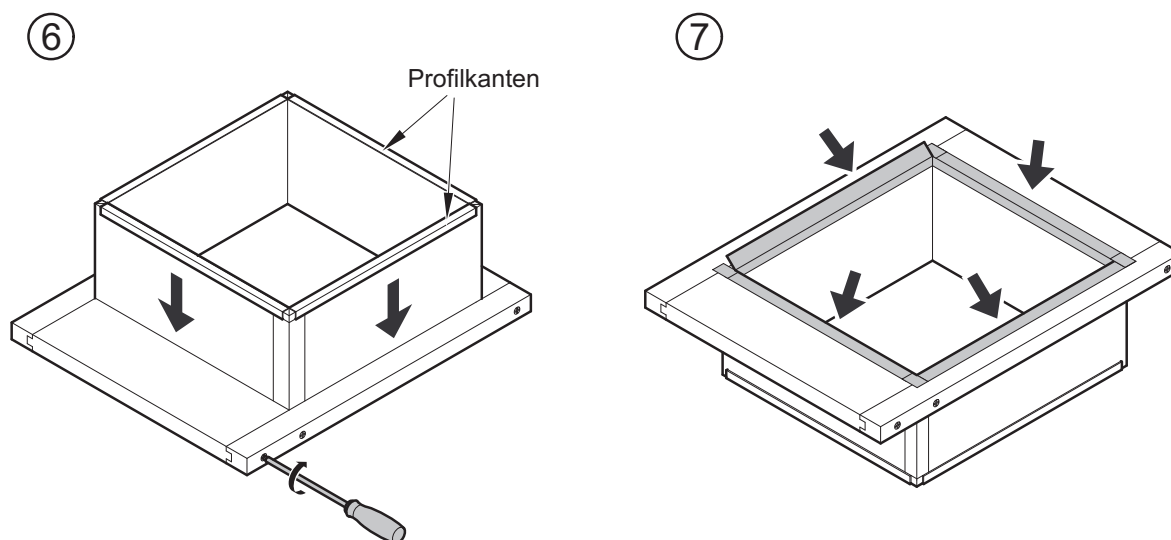


Abb. 11: Zusammenfügen und Verkleben der Platten



4. Aluminiumbeschichtete Platten entlang der Gehrung hochklappen (4)
5. Aluminiumbeschichtete Platten zusammenfügen und mit dem beiliegenden Aluminium-Klebeband verkleben (5), um den Wandkanal zu erstellen

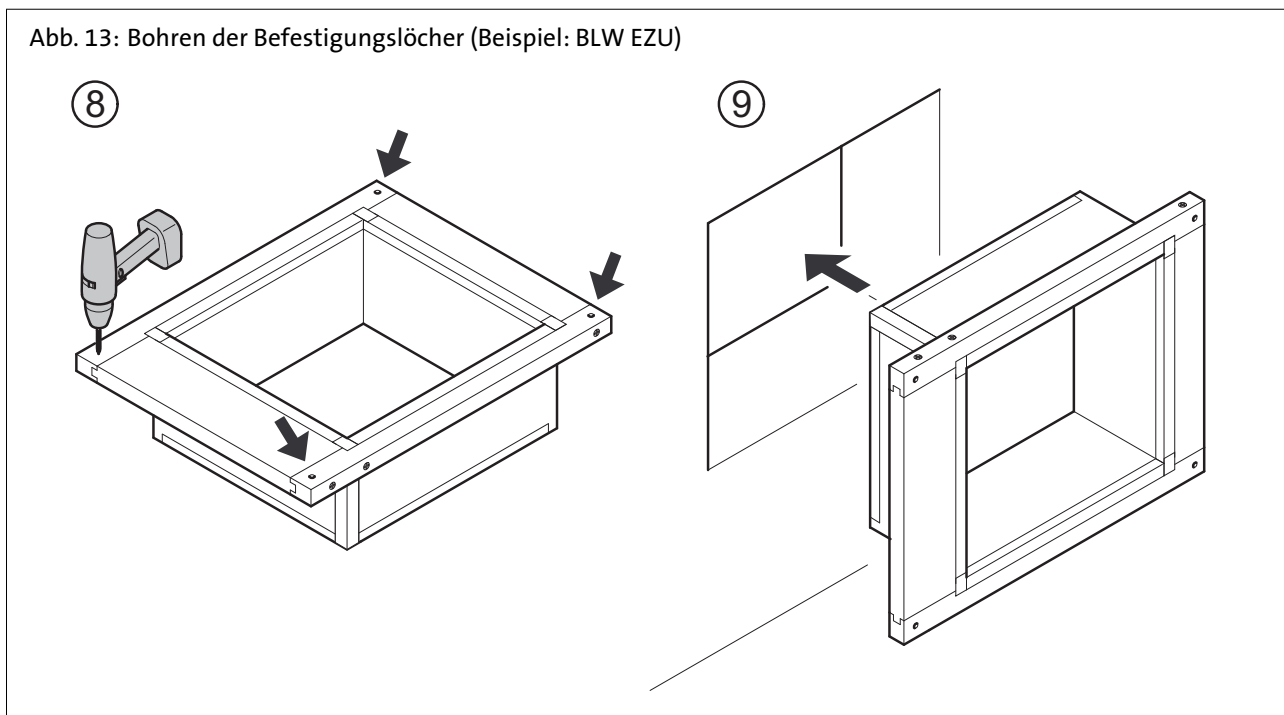
Abb. 12: Zusammenfügen der Einzelteile



6. Vormontierten Wandanschlussrahmen auf eine ebene Fläche legen
7. Wandkanal mit den Profilkanten nach oben in den Wandanschlussrahmen schieben (6)
8. Spanplattenschrauben am Wandanschlussrahmen festziehen (6)
9. Wandanschlussrahmen und Wandkanal auf der Innenseite mit dem beiliegenden Aluminium-Klebeband verkleben (7)

Montage

Abb. 13: Bohren der Befestigungslöcher (Beispiel: BLW EZU)



10. Mit einem Holzbohrer $\varnothing = 6 \text{ mm}$ im Abstand von jeweils ca. 30 mm zur Kante Befestigungslöcher in den Wandanschlussrahmen bohren (8)

11. Wänddurchführung im Gebäudeinneren in die Wandaussparung schieben (9)

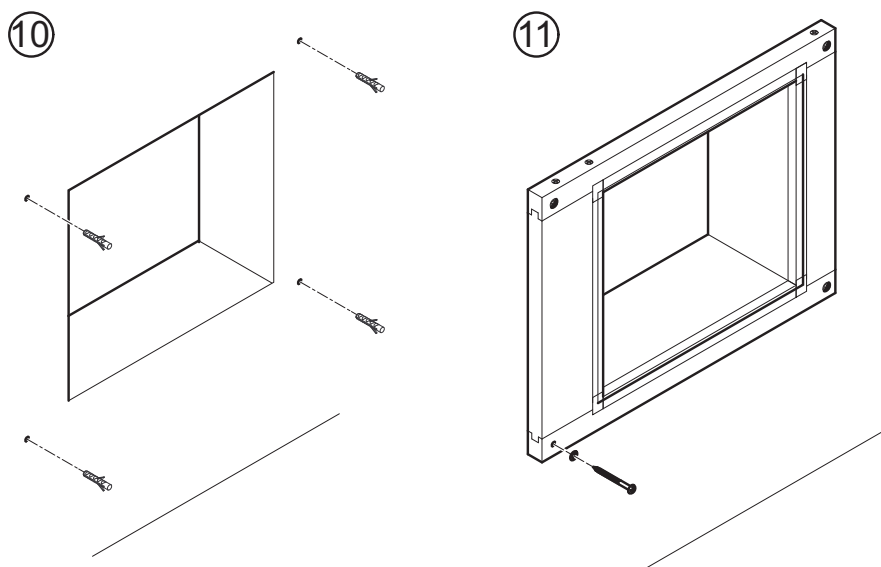
Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass:

- sich beim BLW EZU die breitere Seite des Wandanschlussrahmens auf der linken Seite befindet
- sich beim BLW EAB die breitere Seite des Wandanschlussrahmens in Richtung der Wandecke befindet
- bei der Eckaufstellung mit Hilfe beider Wänddurchführungen (BLW EZU und BLW EAB) zuerst die Wänddurchführung BLW EZU zu montieren ist

12. Wänddurchführung mit einer Wasserwaage ausrichten und Befestigungslöcher durch die zuvor gebohrten Löcher im Wandanschlussrahmen an der Mauer anzeichnen



Abb. 14: Wandbefestigung (Beispiel: BLW EZU)

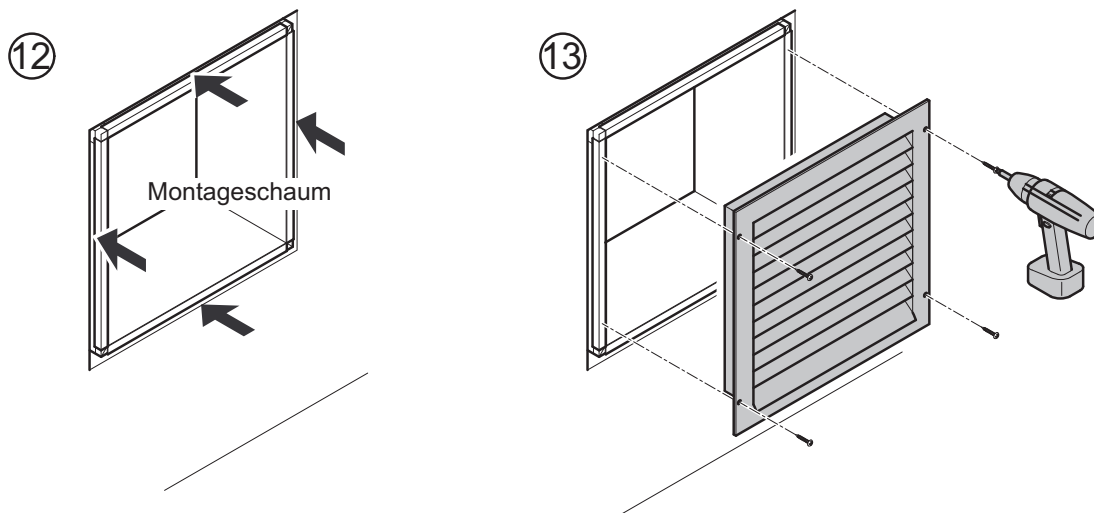


13. Wanddurchführung aus der Wandaussparung entfernen

14. Befestigungslöcher mit Steinbohrer $\varnothing = 6 \text{ mm}$ in die Wand bohren und Dübel einsetzen (10)

15. Wanddurchführung wieder in die Wandaussparung schieben und mit den beiliegenden Holzschrauben und Unterlegscheiben an der Wand befestigen (11)

Abb. 15: Montage des Wetterschutzgitters BLW WGZ



16. Wanddurchführung von außen mit Montageschaum endgültig im Mauerwerk fixieren (12)

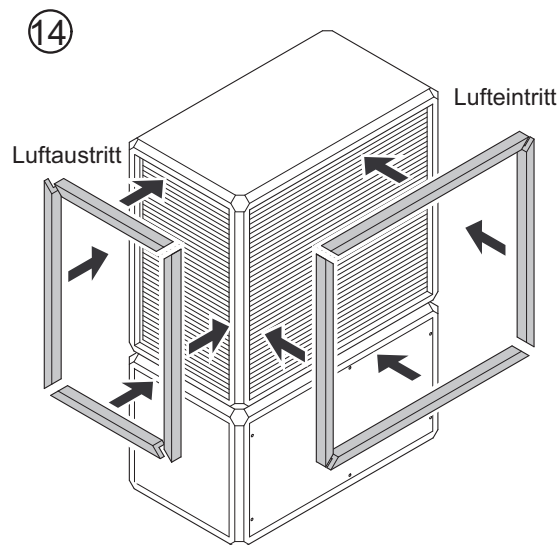


Achtung! Bei Verwendung eines Montageschaums, der zuviel Druck aufbaut, kann die Wanddurchführung beschädigt werden! Nur Montageschaum verwenden, der keinen hohen Druck aufbaut!

17. Wetterschutzgitter BLW WGZ mit den mitgelieferten Schrauben von außen an der Wanddurchführung befestigen (13)

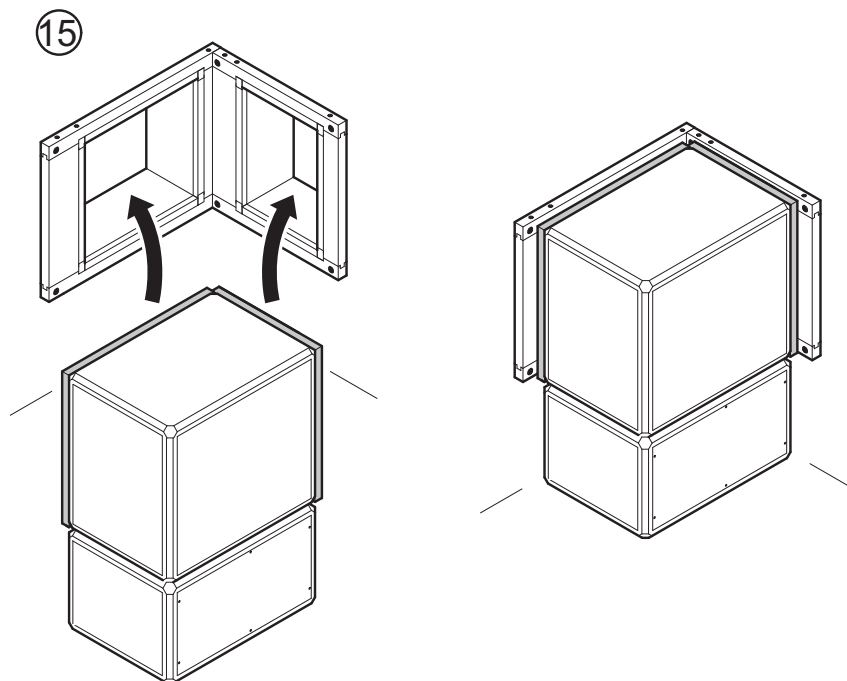
Montage

Abb. 16: Dichtungen anbringen



18. Beiliegende Dichtungen gemäß Abb. 16 am Lufteintritt und am Luftaustritt anbringen (14)

Abb. 17: Wärmepumpe aufstellen



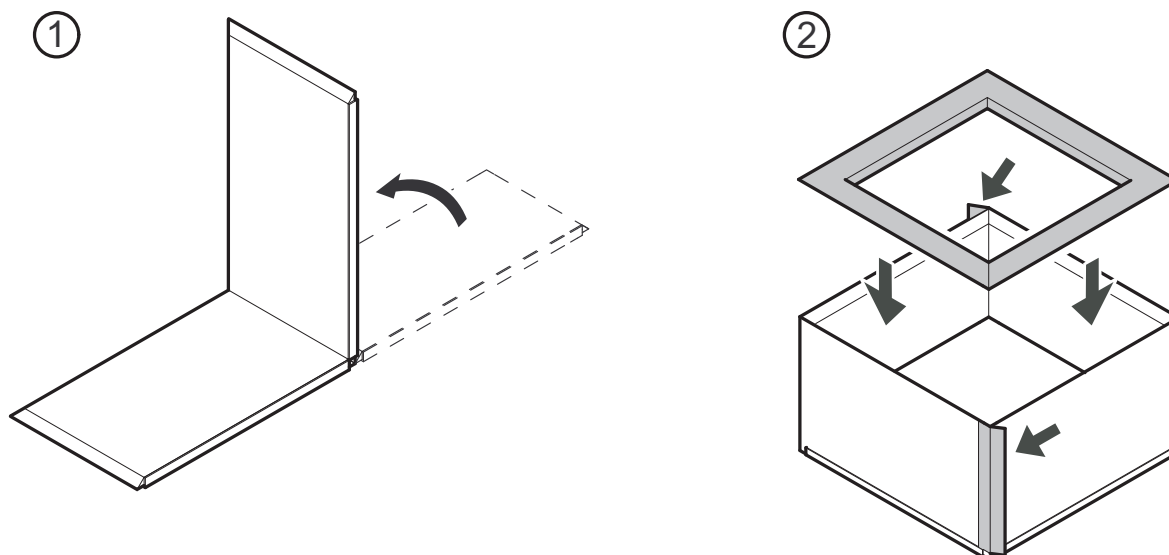
19. Wärmepumpe gemäß mit den Dichtungen am Lufteintritt und Luftaustritt gegen die Wanddurchführungen schieben (15)



Hinweis: Zum sicheren Bewegen der Wärmepumpe wird der Einsatz von mind. 3 Personen empfohlen.

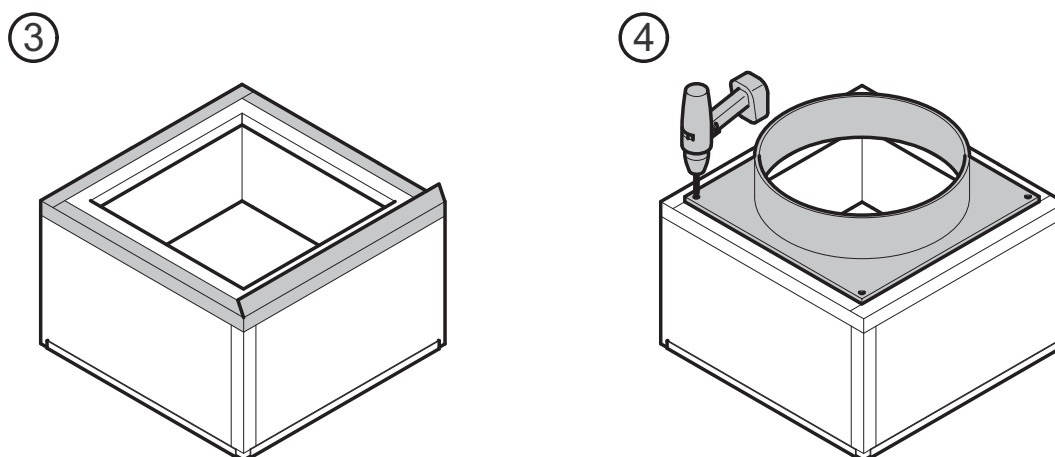
4.2 Montage der Wanddurchführungen BLW SZU und BWL SAB bei Schlauchaufstellung

Abb. 18: Zusammenfügen der Einzelteile



1. Aluminiumbeschichtete Platten entlang der Gehung hochklappen (1); dabei ist auf Rechtwinkligkeit zu achten
2. Aluminiumbeschichtete Platten zusammenfügen und mit dem beiliegenden Aluminium-Klebeband verkleben (2), um die Wanddurchführung zu erstellen
3. Deckel in die Gehung einfügen (2)

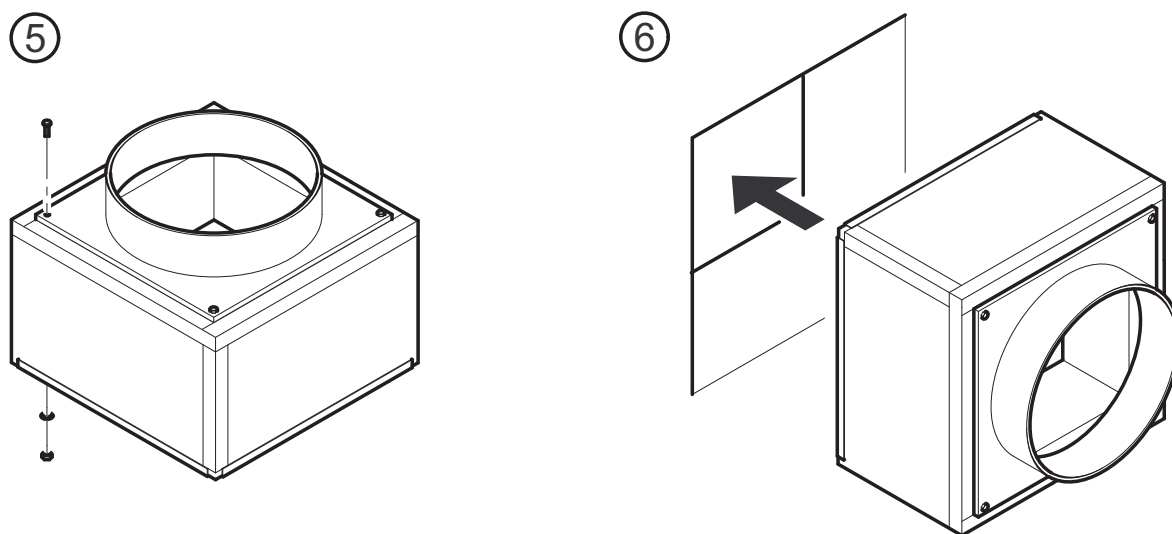
Abb. 19: Fertigstellung des Deckels



4. Dekel und Wandkanal mit dem beiliegenden Aluminium-Klebeband verkleben (3)
5. Schlauchanschluss auf den Deckel der Wanddurchführung legen und Löcher mit einem Bohrer $\varnothing = 9 \text{ mm}$ durchbohren (4)

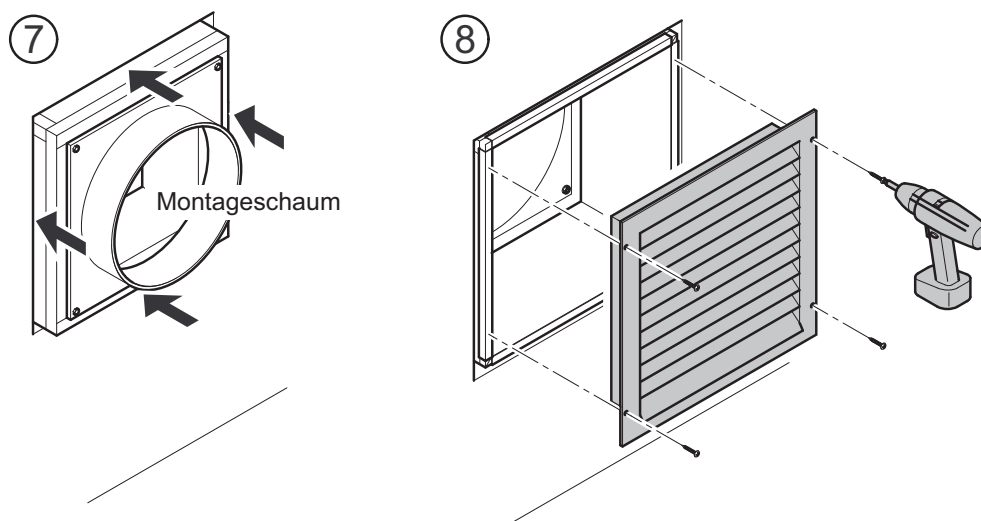
Montage

Abb. 20: Montage des Schlauchanschlusses und Einsetzen der Wanddurchführung



6. Schlauchanschluss mit den beiliegenden Sechskantschrauben M 8, Unterlegscheiben und Sechskantmuttern am Deckel der Wanddurchführung befestigen (5)
7. Wanddurchführung soweit in die Wandaussparung schieben, dass die Außenseite bündig mit der Außenwand abschließt (6)

Abb. 21: Befestigung der Wanddurchführung und Montage des Wetterschutzgitters



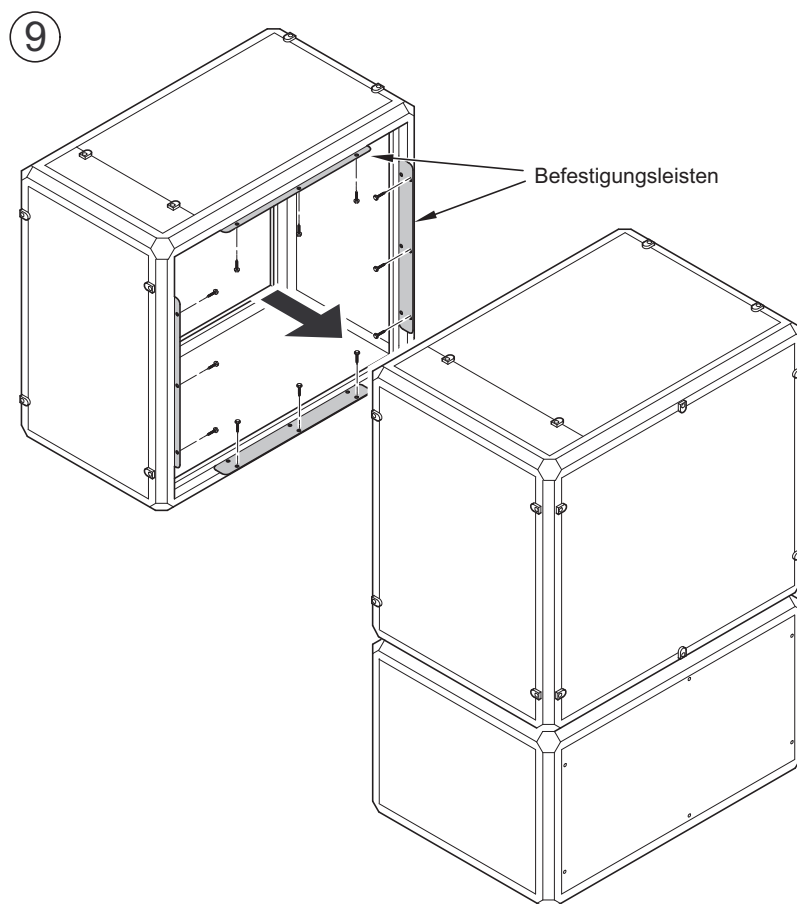
8. Wanddurchführung von innen mit Montageschaum endgültig im Mauerwerk fixieren (7)



Achtung! Bei Verwendung eines Montageschaums, der zuviel Druck aufbaut, kann die Wanddurchführung beschädigt werden! Nur Montageschaum verwenden, der keinen zu hohen Druck aufbaut!

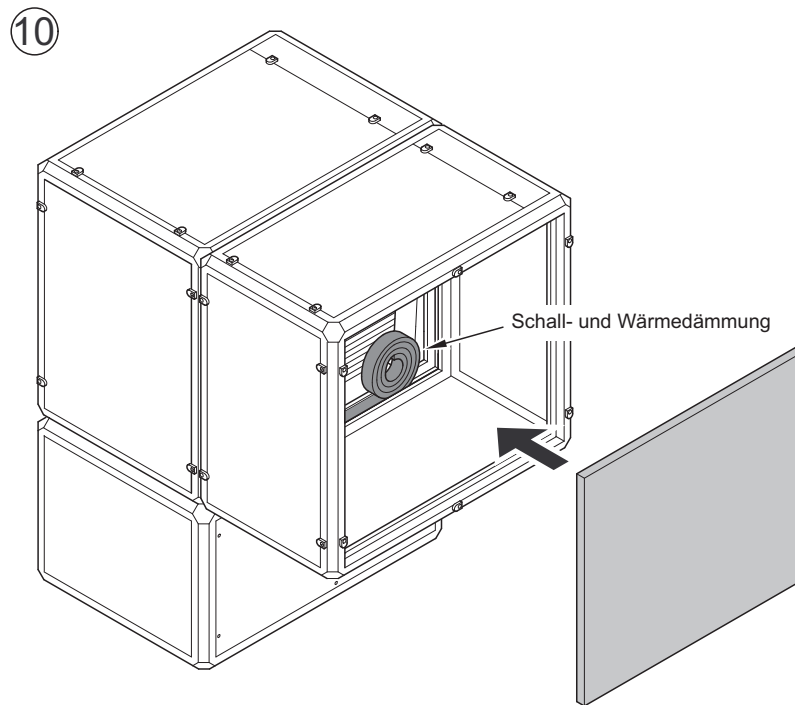
9. Wetterschutzgitter BLW WSG mit den mitgelieferten Schrauben von außen an der Wanddurchführung befestigen

Abb. 22: Montage des Ansaugkastens



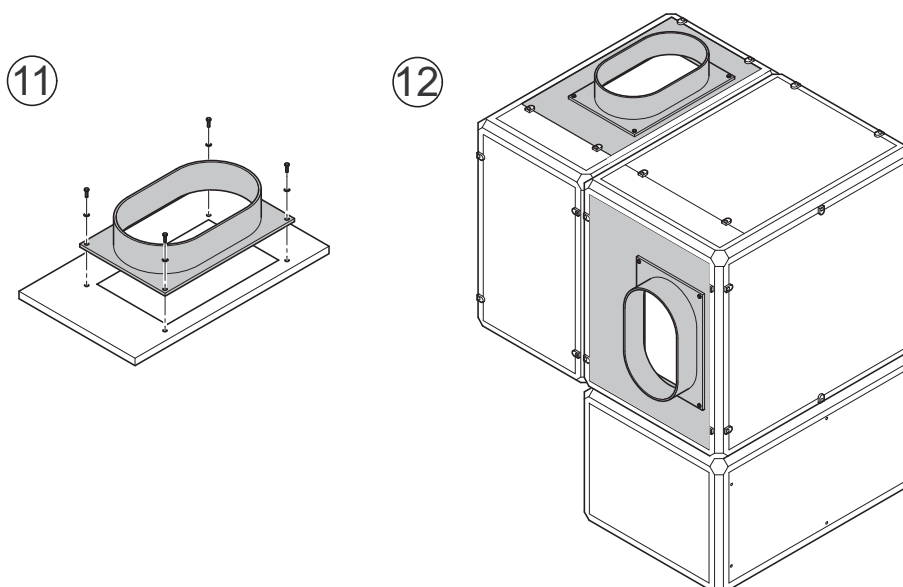
10. Schnellverschlüsse lösen und Deckel vom Ansaugkasten entfernen
11. Ansaugkasten mit den Befestigungsleisten in die Innenseite des Rahmens auf der Lufteintrittseite der Wärmepumpe schieben und mit den beiliegenden selbstschneidenden Schrauben im Rahmen befestigen (9)

Abb. 23: Anbringen der Dichtung



12. Beiliegende Schall- und Wärmedämmung ringsherum an der Übergangsstelle zwischen Wärmepumpe und Ansaugkasten anbringen (10)
13. Deckel wieder am Ansaugkasten anbringen und mit Schnellverschlüssen sichern (10)

Abb. 24: Montage der Schlauchanschlüsse



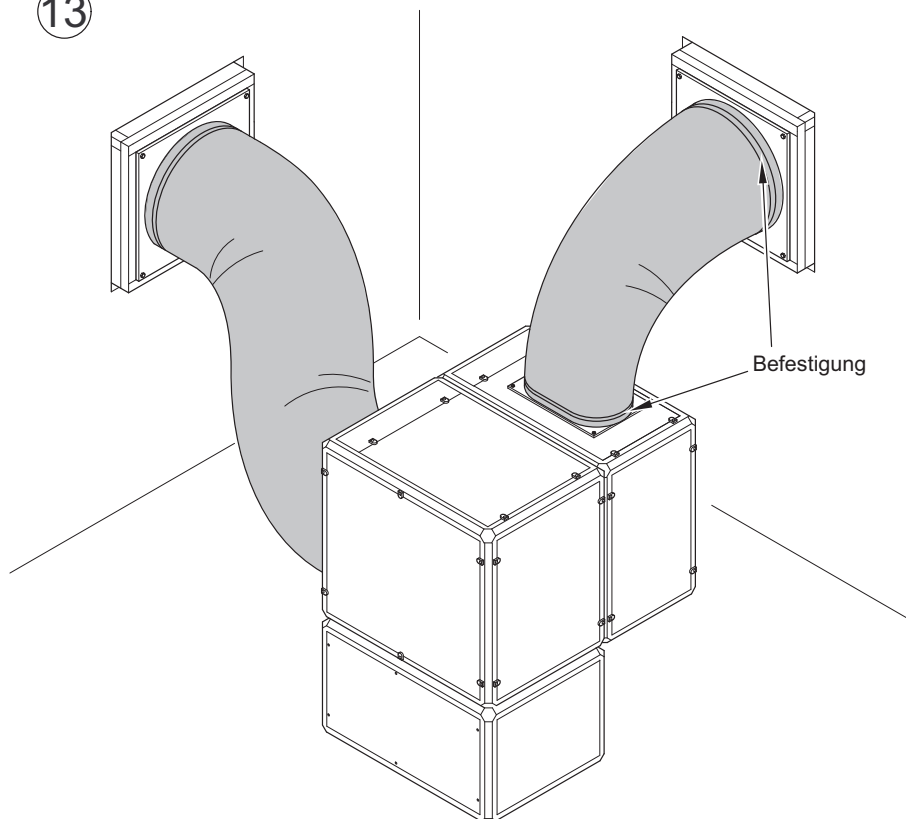
14. **Schlauchanschluss Zuluft BLW SZU:** Schlauchanschluss mit den beiliegenden Sechskantschrauben am Lufteintrittsdeckel des Ansaugkastens befestigen (11)
- Schlauchanschluss Abluft BLW SAB:** Schlauchanschluss mit den beiliegenden Sechskantschrauben an der Luftausblaspaneele befestigen (11)
15. Beiliegende Schnellverschlüsse am Rahmen der Luftaustrittsseite anbringen und Luftausblaspaneele an der Luftaustrittsseite der Wärmepumpe BLW befestigen (12)
16. Lufteintrittsdeckel mit Schnellverschlüssen an der gewünschten Seite des Ansaugkastens befestigen



Hinweis: Informationen über die Montagevarianten der Schlauchanschlüsse befinden sich im Abschnitt *Varianten der Innenaufstellung* im Kapitel *Vor der Installation*.

Abb. 25: Montage der Schläuche

13



17. Schläuche mit geeignetem Befestigungsmaterial (z.B. Schlauchschellen-Endlosband mit Schellenköpfen, nicht im Lieferumfang enthalten) gemäß Abb. 25 an den Schlauchanschlüssen befestigen.

Index

A

Aufstellungsort 7

B

Bestimmungsgemäße Verwendung 5

D

Druckverlust 8

E

Eckaufstellung 9

Einbaumaße 9

I

Inhalt dieser Anleitung 3

Innenaufstellung

- Allgemeines 7

- Eckaufstellung 9

- Parallelaufstellung 14

- Schlauchaufstellung 10

- Varianten 13

K

Kanallängen 8

L

Lieferumfang 4

Lufteintritt bzw. -austritt 7

M

Montage

- BLW EZU 16

- BLW SZU 21

- BWL EAB 16

- BWL SAB 21

S

Schallschutz 6

Schlauchaufstellung 10

- Einbaumaße 15

V

Verwendete Symbole 3

